

Geplantes Programm

Warum wir Vorbilder brauchen und wir selbst welche sind – vom zivilgesellschaftlichen Engagement im eigenen Umfeld

Ein Seminar für Multiplikator*innen

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (unsere „Brückenmenschen“)
- Termin:** Freitag, 9. Dezember 2022 – Sonntag, 11. Dezember 2022
- Seminarnummer:** 22/04/494
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Dr. Nike Alkema, Politikwissenschaftlerin
Jacqueline Christoffer, Sozialpädagogin
Dr. Karsten Pieper, Mediensoziologe
Dr. Felix Riefer, Politikwissenschaftler
Vlada Safraider, Sozialpädagogin
- Teilnahmegebühr:** Die Teilnahme ist kostenfrei. Kosten für Seminar, Unterkunft und Verpflegung werden übernommen.

Inhalte:

Das Seminar wendet sich an unsere Multiplikator*innen – unsere Brückenmenschen –, die für unsere Bildungsarbeit ein wichtiges Netzwerk darstellen und eine „Brücke“ in russischsprachige Communities bilden. Das Seminar möchte Anlass geben, gemeinsam über das Thema „Warum wir Vorbilder haben und wie wir selbst welche sind“ in den Austausch zu kommen. Dabei sollen Bedarfe, Barrieren und Perspektive des eigenen zivilgesellschaftlichen Engagements herausgearbeitet und besprochen werden. Es wird dabei auch um den Austausch von Erfahrungen, Beobachtungen und Belastungen der Multiplikator*innen gehen, den dieses Seminar fördern möchte, um so die zukünftige Zusammenarbeit mit unseren Brückenmenschen und ihr bürgerliches Engagement vor Ort zu stärken. Außerdem soll das Seminar die Gelegenheit geben, Herausforderungen, Ziele und Perspektiven der zukünftigen Aussiedler*innenarbeit und deren Gestaltung gemeinsam zu besprechen.

Ziele:

- Eröffnung von Raum und Möglichkeit für die Besprechung aktueller Belastungen und Bedarfen im eigenen Umfeld und Klärung offener Fragen zum zivilgesellschaftlichen Handeln vor Ort
- Beschäftigung mit eigenen Vorbildern, Vorbildfunktionen und der Frage, wie wir selbst Vorbilder sein können
- Entdecken, Erarbeiten und Fördern von ehrenamtlichen Talenten sowie Aufzeigen entsprechender Gestaltungsmöglichkeiten
- Erarbeitung und Diskussion von Herausforderungen, Zielen und Perspektiven der zukünftigen Aussiedler*innenarbeit
- Anregung zum zivilgesellschaftlichen Engagement im eigenen Umfeld und Motivation zur Partizipation und Teilhabe

Programmablauf:

Freitag, 9. Dezember 2022

bis	15.00	Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00	-	15.30	Uhr
			Dr. Nike Alkema
			Begrüßung und Vorstellung der Arbeit des Hauses
			<i>Kurze Vorstellung, situative Gespräche</i>
15.30	-	16.00	Uhr
			Kaffee
16.00	-	18.00	Uhr
			Pädagog*innen Team
			Erläuterung des Programmablaufs, Einführung in die Thematik
			<i>Impuls, Erwartungsabfrage, Plenum</i>
		18.00	Uhr
			Festliches Abendessen
19.00	-	20.30	Uhr
			Pädagog*innen Team
			Multiplikator*in sein in krisenvollen Zeiten: Wie geht es mir? Wo sind aktuelle Belastungen und Bedarfe in meinem Umfeld?
			<i>Impuls, Austausch im Plenum</i>

Samstag, 10. Dezember 2022

		8.00	Uhr	Frühstück
8.45	-	10.15	Uhr	
				Pädagog*innen Team
				Vorbild haben – Vorbild sein: Mein zivilgesellschaftliches Engagement im eigenen Umfeld
				<i>Impuls, Gruppenarbeit</i>
10.15	-	10.30	Uhr	Pause

- 10.30 - 12.00 Uhr Pädagog*innen Team
Fortsetzung: Vorbild haben – Vorbild sein: Mein zivilgesellschaftliches Engagement im eigenen Umfeld
Gruppenarbeit, Präsentation und Austausch im Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Transfer nach Detmold
- 14.00 - 17.00 Uhr Pädagog*innen Team
Einladung zum Gespräch in weihnachtlicher Atmosphäre: was bedeutet es Teil dieser Gesellschaft zu sein?
Besuch des Weihnachtsmarkts in Detmold, Austausch und situative Gespräche
- 17.00 - 18.00 Uhr Pädagog*innen Team
Transfer zurück nach Oerlinghausen
- 18.00 Uhr Abendessen

Sonntag, 11. Dezember 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Pädagog*innen Team
Herausforderungen, Ziele, Perspektiven und Gestaltung der zukünftigen Aussiedler*innenarbeit
Impuls, Austausch im Plenum
- 10.15 - 10.30 Uhr Pause
- 10.30 - 12.00 Uhr Pädagog*innen Team
Vorhaben im Jahr 2023
Themenschwerpunkte und Projekte
Vortrag, Austausch im Plenum

12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 - 14.00 Uhr	Pädagog*innen Team Seminarbewertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Feedbackrunde</i>
14.00 Uhr	Abreise

Veranstalter*in:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung.

Dachverband:



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB).

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.